

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 9: Informationstechnologien - Mensch - Gesellschaft: Schule im Spannungsfeld

Rubrik: Andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton.
Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Andere Kurse**Zentralstelle
für die Weiterbildung der
Mittelschullehrerinnen und
-lehrer (WBZ)**

Das neue WBZ-Programm für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.

Bezugsadresse: WBZ, Postfach, 6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a
Tel. 041/249 99 11, Fax 041/240 00 79

Netzwerk

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

**Schweizer
Bildungswerkstatt**

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrngasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

**SBN – Naturschutzzentrum
Aletsch**

Das Programm 1996 ist erschienen.
Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

Werken


werkraum

Individuelle Fortbildung im Werkraum an der Masanserstr. 12, Chur.
Stellen Sie sich Ihr eigenes Kursthema: z.B. Buchbinden, Werken mit Kunststoffen, Schmuck aus versch. Materialien, Arbeiten mit Holz, Ton, Speckstein, Papier?
Möchten Sie sich in die Metallbearbeitung einarbeiten oder brauchen Sie

Hilfe bei der Vorbereitung für Ihren Werkunterricht?

Wir führen Sie in Werkzeuge, Arbeitstechniken und Maschinen ein, helfen bei Aufgabenstellungen, Unterrichtsvorbereitungen und betreuen Sie während Ihrer Arbeit.

Die Kursdauer bestimmen Sie selber. Wöchentlich drei Stunden. Kosten: 12.-/h. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:

Michael Grosjean, 081/252 82 03

(Primar- und Werklehrer SfGZ)

Claudia Clavuot, 081/252 34 84

(Primar- und Werklehrerin SfGZ)

**Zentrum
für Innovatives Lernen
Schloss Paspels**

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergartenlehrerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energie und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 1: 9. April bis 28. Juni 1996

Kurs 2: 12. August bis 1. November 1996

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997

Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

DaF-Regionalgruppe GR**Veranstaltungen:**

Workshops

Ort:Lernforum Chur, Calandastrasse 38,
7000 Chur**Daten der nächsten Workshops:**

Samstag, 9. November 1996

Samstag, 7. Juni 1997

Samstag, 8. November 1997

Themen der nächsten Workshops:

Samstag, 9. November 1996:

Einstiegsmöglichkeiten in den DaF-Unterricht / Erste Stunde(n) eines neuen Kurses.

Einheit und können auch einzeln besucht werden.

Die Kurse richten sich an alle pädagogisch Tätigen und Kursleiter/-innen, die sich mit Theater und darstellendem Spiel beschäftigen.

Anmeldung:

SADS (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Darstellende Spiel), Gessnerallee 13, 8001 Zürich, Telefon 01/226 19 15 (Beantworter), Fax 01/226 19 18.

Rätisches Museum Chur**Veranstaltungshinweis****Alltag • Feste • Religion****Antikes Leben auf griechischen Vasen**

Sonderausstellung der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien vom 31. Mai bis 29. September 1996

Zu den grossen Leistungen der griechischen Antike gehört die Keramik mit ihren vielgestaltigen Gefässen. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts schenken Kunstsammler und Archäologen den bemalten antiken Tonvasen, die zu dieser Zeit in grosser Zahl in den Nekropolen Italiens ausgegraben wurden, vermehrte Aufmerksamkeit. Die Kunstfertigkeit des antiken Töpferhandwerks fand ihre ersten Liebhaber, aber im Mittelpunkt stand und steht noch heute die Bemalung der Vasen. Diese repräsentiert nicht nur einen ästhetischen Wert, sondern gewährt durch die Vielfalt der Darstellungen einen tiefen Einblick in zahlreiche Bereiche des antiken Lebens.

Kurs für biblischen Unterricht

5.(6.) bis 12. Oktober 1996 in Moscia, Ascona TI

Themen:

Biblisches Thema:

Freiheit und ihre Grenzen

- Gottes Gebote – Hilfen zur Fülle oder Verarmung des Lebens?
- Hat Gott mir etwas zu gebieten? Mein Gottesbild?

Entwicklungspsychologisches Thema:
Entwicklung des moralischen Urteils des Kindes

Geeignet für:

Unter-, Mittel- und Oberstufenlehrkräfte, Katecheten und Katechetinnen, Pfarrer und Pfarrerinnen

Leitung:

Walter Gasser, Studienleiter VBG

Prof. Dr. Hanspeter Mathys, Alttestamentler

Pfr. Hannes Dütschler, Judaist

Petra Mark Zengaffinen, Katechetin, ehem. Lehrerin

Nicole Staudenmann, Katechetin, Katechetenausbildnerin

Alfred Stumpf, Amt für Katechetik des Kantons Thurgau

Kosten:

Fr. 350.– für Kurs

Fr. 385.–/Fr. 490.– (je nach Zimmer) für Vollpension (Ermässigung für Nichtverdienende)

Anmeldung an:

Casa Moscia, 6612 Ascona

Prospekte bei:

Brigitte Kämpf, Erlenstrasse 24A, 3612 Steffisburg, Tel. 033/37 59 36

Veranstalter:

Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule Universität Beruf VBG. Die Kursleitung ist interkonfessionell zusammengestellt.

In diesen Vasenbildern steht vorwiegend der antike Mensch – in seinem alltäglichen und festlichen Leben, mit seinem Götter- und Heroenglauben, seiner Todesfurcht, aber auch mit seinen Idealen, Freuden und Hoffnungen – im Mittelpunkt; in ihnen spiegeln sich Lebensform und -auffassung ihrer Zeit wider. Eine Vorstellung von der Vielfalt griechischer Vasenbilder zu vermitteln ist Ziel dieser Ausstellung unter dem Thema «Alltag – Feste – Religion» der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien.

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag–Sonntag: 10.00–12.00 Uhr
und 14.00–17.00 Uhr

Montag: geschlossen

Mit freundlichen Grüßen

Rätisches Museum Chur